Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Qualitätstestiert bis 05.10.2026

Klagenfurt, im Juli 2023

Detailprogramm LG-Nr.: 24108
CMD (Craniomandibuläre Dysfunktionen)
Basic Level

14.11.2024 – 17.11.2024

Unterrichtszeiten:	Donnerstag, 14.11.2024	13:00 – ca. 20:00 Uhr
	Freitag, 15.11.2024	09:00 – ca. 18:00 Uhr
	Samstag, 16.11.2024	09:00 – ca. 18:00 Uhr
	Sonntag, 17.11.2024	09:00 – ca. 15:00 Uhr

Patienten mit Erkrankungen des Kiefergelenkes **(CMD = Craniomandibuläre Dysfunktion)** sind keine Seltenheit: muskuläre Dysbalancen, Störungen der bindegewebigen Matrix, Fehlstatik oder Stressbelastungen können bei verzögerter oder falscher Behandlung zu dramatischen Funktionseinbußen des Kauorgans führen. Oft genug entstehen daraus chronische Krankheitsbilder, die zu einer ernsten Belastungsprobe werden.

Die Behandlung der **Craniomandibuläre Dysfunktion** erfordert eine interdisziplinäre Herangehensweise. Physiotherapeutische Behandlungskonzepte spielen dabei eine wesentliche Rolle.
Das primäre Ziel dieser **CMD**-Weiterbildung mit dem Basic Level und dem Advanced Level ist die Integration verschiedener Untersuchungs- und Behandlungskonzepte in eine **KOMPLEMENTÄRMEDIZINISCHE** Betrachtungsweise zur Behandlung der **Craniomandibulären Dysfunktionen (CMD).**

Funktionelle Betrachtungen

- Das Kiefergelenk als mobiles Zentrum zwischen Kopf- und Gesichtsschädel
- Anatomisch funktionelle Darstellung der ossären, arthrogenen, muskulären und neuronalen Strukturen des Kauorgans
- Biomechanik des Kiefergelenkes aus manualtherapeutischer Sicht
- Einfluss der muskulären Überfunktion auf die Okklusion
  Phänomen: Verriegelte Stellung, Ruhestellung
  Die antero-mediale Diskusverlagerung aus manualtherapeutischer Sicht
- Biomechanische Zusammenhänge in der Craniomandibularregion - Einfluss der Stellung der HWS auf Stellung und Funktion des Kiefergelenkes

Manuelle Therapie und CMD – Spezifische Untersuchungs- und Behandlungstechniken

Bereichslokalisationstests / Funktionelle Demo:

- Temporomandibulargelenk Neurale Strukturen / obere HWS / mittlere HWS / cervikothorakaler Übergang (CTÜ)

Spezifische manuelle Untersuchung des Temporomandibulargelenkes

- manualtherapeutische Untersuchung des Kiefergelenkes (aktiv, passiv, translatorische Untersuchung und Widerstandstests)
- Zusatzuntersuchungen: Provokationstests / Palpationskreis
- Diagnostische Austestung über Applied Kinesiology
- Interpretation der Befunde und Planung der Therapie

Behandlungstechniken

- Behandlung bei einer reflektorischen Bewegungseinschränkung: schmerzbedingt bzw. Arthritis
- Behandlung des Kiefergelenkes bei einer strukturellen Bewegungseinschränkung: Kapselschrumpfung / Arthrose
- Behandlung des Kiefergelenkes bei antero-medialer Diskusverlagerung
- Weichteilbehandlungen der Kiefermuskulatur, supra- und infrahyoidale Muskeln, Suboccipitalmuskulatur etc.
- Mitbehandlung des Achsenorgans: HWS – CTÜ

Funktionelle klinische Zusammenhänge des craniomandibulären Systems mit der HWS

- Untersuchungs- und Behandlungstechniken der Cervicalregion
  Obere Kopfgelenke (C0/1, C1/2)
  Cervicalsegment C2/3
  Verbindungen mit dem Nucleus trigeminocervicalis
- Verbindungen mit dem Fasziensystem
- Reflektorische Komponenten des cervicothorakalen Übergangs (C7 – Th 3/4)
- Das Kiefergelenk und obere HWS innerhalb der Posturologie
  aufsteigende /absteigende Läsionsketten
  Test- und Behandlungsmöglichkeiten

Osteopathische Aspekte

- Untersuchung und Behandlung der neuromeningealen Strukturen
  Dura mater spinalis / cranialis
  Hirnnerven (N. trigeminus, N. facialis, N. vagus, N. accessorius, etc.)
  periphere Nerven (z.B. N. occipitalis major)

Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

- Modell zur Untersuchung und Behandlung des Craniums anhand von klinisch relevanten Schädelknochen
  Os temporale
  Os occipitale
  Os sphenoidale
  Maxilla

Referent: Matthias LÖBER, PT, MT, OMT - D

Unterrichtseinheiten: 34 UE

Zielgruppen: Physiotherapeuten, Ärzte, LogopädInnen